



# JAN BORMANN

Bildhauer, Diplom.-Designer

**1939** in Dortmund geboren, Lehre und Meisterprüfung als Steinbildhauer.

**1965 bis 1969** Studium an der Werkkunstschule Dortmund bei Prof. Volwahren.

**1968 bis 1976** Atelier auf der ehem. Zeche Dortmund-Dorstfeld. **Ab 1976** Atelier in Castrop-Rauxel.

**Seit 1969** freiberuflich tätig als Bildhauer.

**1970 bis 1978** nebenamtliche Lehrtätigkeit an der Fachhochschule Dortmund.

**Ausstellungen:** Bisher 25 Einzel- und 141 Gemeinschaftsausstellungen z. T. mehrfach, in Odense und Svendborg (Dänemark), Vincennes und Le Havre (Frankreich), Kemi, Kuopio, Rovaniemi und Varkaus (Finnland), Leeds (England), Riga (Lettland), Vilnius und Kaunas (Litauen), Bergen (Niederlande), Wien und Krems (Österreich), Brasov (Rumänien), Rostow und Tiflis (Russland und Georgien), Bonn, Dortmund (Ostwall-Museum), Gelsenkirchen, Herne (wma und Flottmannhalle), Münster, Essen, Wuppertal, Kamen, Gera, Magdeburg, Berlin (Kulturzentrum Adlershof)

#### **Ausstellungsprojekte:**

##### **2007: Schiff-ART**

Künstler der Emscherregion mit Künstlern aus Passau, am Schiffshebewerk Henrichenburg, auf dem Ausstellungsschiff „OSTARA“ - mit Anschlussausstellung im Passauer Hafen, Kulturmodel Braugasse.

Teilnahme an nationalen und internationalen **Bildhauer- und Künstlersymposien:**

**1970** Pfalzsymposium, Kaiserslautern, **1972** Anröchte, **1982** Westfalenpark Dortmund, **1980** und **1983** Kuopio (Finnland), **1991** Posio und **1993** Kemijärvi (Lapland), **2002** Eissymposium Kakslauttanen (Finn.-Lapland)

**Skulpturen** vorwiegend in Naturstein und Holz, Großskulpturen im Bereich Kunst am Bau, Stadt- und Landschaftsgestaltung mit Schwerpunkt Fußgängerzonen, Brunnen und Plätze. Konzeptkunst mit Beschäftigten in Betrieben und Fabriken. In den letzten Jahren entstanden vermehrt themenbezogene Montagen. Freie Arbeiten in öffentlichem und privatem Besitz. Zahlreiche erste Preise bei Wettbewerben mit Ausführung der Arbeiten.

**Kunst im Öffentlichen Raum.** Große Arbeiten stehen in Bochum (2), Castrop-Rauxel (6), Dortmund (25), Günzburg (1), Herdecke (1), Kuopio/Finnland (2). **1993 bis 2000** Landschaftsgestaltung im Rahmen der **Internationalen Bauausstellung Emscherpark, IBA** Umgestaltung der Bergehalde Castrop-Rauxel-Schwerin zur Landmarke **1993/1994**, mit Vollkreis-Sonnenuhr, Geo-Kreuz, Horizonte, Stahlstele; Halde Waltrop mit Landmarke Spurwerkerturm (**1993, 1995, 1997, 1999, 2000**) und Schienentreppe; Emschersignet für den Emscherweg Dinslaken/Dortmund, **1998/99**; Spielstrasse Blücherpark, Dortmund Nordstadt, **1997-2000**, Emscherbrücke, Dortmund-Mengede **2003/4**

Mitglied im Bundesverband Bildender Künstler (BBK), der Dortmunder Gruppe, im Künstlerbund Castrop-Rauxel, Fachgruppe Bildende Kunst ver.di.

---

„Bormann erfreut nicht mit den Formen seiner aufs Wesentlichste beschränkten Skulpturen. Sie sind fast schroff, wie auf den Boden der Kunsthalle gefallene Wesen aus einer anderen Welt, die schmal und spitz von ihrer Unterlage nach oben streben.

Leben ist in den Flächen der Skulpturen. In diesen glüht matt Bronze, eingekerbter Speckstein, dunkler Granit und scharfrissiges Kelohonka-Holz. Die vielseitigen Materialien verleihen den Arbeiten Bormanns Ausdruck. Er hat seine Arbeiten als aufsteigende und wachsende Formen und Mahnungen benannt.“

**Vuokka Wiita**, Savon Sanomat - KUOPIO / Finnland

„Der kunstbestimmende Faktor ist für Jan Bormann die Auseinandersetzung von Natur und Artefakt. Diese Leistung von Geist, Handwerk und Ästhetik ist ein Dauerprozess der sich durch seine innere Auseinandersetzung mit jedem Material, mit jedem Thema, mit jeder neuen Aufgabe wie ein roter Faden hindurch zieht.

... Und dazu gehört letztlich noch ein sensibler ästhetischer Sinn für den haptischen Genuss, für das Abgreifen einer Form, der Außenhaut einer Skulptur.“

#### **Prof. Dr. Frank Günter Zehnder**

Direktor, Rheinisches Landesmuseum, Bonn

---

#### **Jan Bormann**

Herner Strasse 81, D 44575 Castrop-Rauxel

Telefon +49 (0) 23 05 - 2 23 21; Telefax: +49 (0) 23 05 - 2 23 15